

**Mitglied der Gemeinschaft der Europäischen Kulturinstitute EUNIC in Berlin**

[www.mzv.sk/siberlin](http://www.mzv.sk/siberlin), [www.facebook.com/institut.berlin](http://www.facebook.com/institut.berlin), [www.eunic-berlin.eu](http://www.eunic-berlin.eu)

**NOVEMBER 2017**

**\* 5.11.2017 um 15.30 Uhr Wiesbaden, Murnau Filmtheater**

**Projektion des Films „SONNE IM NETZ“** (Slnko v sieti) - ČSSR 1962, Regie Štefan Uher, 90 Min., OmU, im Rahmen der Filmreihe **Die Slowakische Neue Welle der 1960er**

Veranstaltet von der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Honorarkonsul der Slowakischen Republik in Bad Homburg, dem Slowakischen Institut in Berlin und dem Slowakischen Filminstitut in Bratislava

Filmtheater der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung, Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden  
[www.murnau-stiftung.de/filmtheater](http://www.murnau-stiftung.de/filmtheater)

**\* 7.11.2017 um 18.30 Uhr Berlin, Botschaft der Slowakischen Republik**

**Eröffnung der Ausstellung „MILAN PAŠTÉKA – DAS GEHEIMNIS DER ZEICHNUNG“**

Kuratorin: **Danica Lovišková**; Musikalische Umrahmung: **Iveta Hylasová Bachmannová**, Oboe & **Pham Tuyet**, Klavier

*Das außerordentliche und originelle Werk von Milan Paštéka gehört ohne Zweifel zu dem Besten, was in der slowakischen bildenden Kunst entstanden ist. Die einmalige Kollektion von Zeichnungen aus den Jahren 1965 bis 1998 präsentiert ihn als einen wesenhaften Figuralisten und souveränen, sensiblen Zeichner, der mit seinen Bildern unaufhörlich an das Maß der Entfremdung in und um uns erinnert und der leise, aber nachdrücklich die Monstrosität der menschlichen Lüge und Heuchelei verurteilt. Seine Botschaft räsoniert jedoch ganz stark mit der Sehnsucht nach Verständnis und Ausgeglichenheit.*

Veranstaltet von der Botschaft der Slowakischen Republik und dem Slowakischen Institut in Berlin in Zusammenarbeit mit der Galerie der Stadt Bratislava

Um Anmeldung bis zum 1. November 2017 wird gebeten per E-Mail an: [veranstaltungen.berlin@mzv.sk](mailto:veranstaltungen.berlin@mzv.sk)

Dauer der Ausstellung: bis 28.2.2018

Wir bitten um Terminabsprache der Besichtigung unter der Tel.-Nr. 030 88926293.

Botschaft der Slowakischen Republik, Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin

[www.facebook.com/zu.berlin](http://www.facebook.com/zu.berlin), [www.facebook.com/institut.berlin](http://www.facebook.com/institut.berlin)

**\* 7.–12.11.2017 FilmFestival Cottbus**

Im Rahmen des 27. Filmfestivals werden folgende slowakisch produzierte bzw. co-produzierte Filme gezeigt:  
im Wettbewerb Spielfilm

\* 10.11. um 19.30 Uhr Stadthalle, WBS19 & 11.11. um 10.00 Uhr Weltspiegel, WBS21

„**Die Linie**“ (Čiara) SK/UA 2017, 113 Min., Regie: Peter Bebjak

\* 10.11. um 22.00 Uhr Stadthalle, WBS20 & 11.11. um 12.30 Uhr Weltspiegel, WBS22

„**Out**“ (Out) SK/HU/CZ/LV 2017, 88 Min., Regie: György Kristóf

im Wettbewerb Kurzspielfilm

\* 10.11. um 22.00 Uhr Weltspiegel, WBK02

„**Atlantis, 2003**“ (Atlantída, 2003) SK/CZ 2017, 30 Min, Regie: Michal Blaško

im U 18 Wettbewerb Jugendfilm

\* 10.11. um 19.00 Uhr Glad-House\_Saal, WBJ05

„**Nina**“ (Nina) SK/CZ 2017, 83 Min, Regie: Juraj Lehotský

in der Sektion Kinderfilm

\* 11.11. um 10.00 Uhr Stadthalle, K04

„Ein Engel des Herrn 2“ (Anjel Pána 2), CZ/SK 2016, 99 Min., Regie: Jiří Strach

in der Sektion Nationale Hits

\* 7.11. um 19.30 Uhr Kammerbühne, NH02 & 11.11. um 15.00 Uhr Obenkino, NH11

„Entführung“ (Únos) SK 2017, 98 Min., Regie: Mariana Čengel-Solčanská

in der Sektion Specials –Bruderkuss-

\* 11.11. um 12.00 Uhr Stadthalle, C18

„The Wolf from Royal Vineyard Street“ (Vlk z Královských Vinohradov) CZ/FR/SK 2016, 68 min., Regie: Jan Němec

[www.filmfestivalcottbus.de](http://www.filmfestivalcottbus.de)

**\* 14.11.2017 um 10.00 Uhr Berlin, Botschaft der Slowakischen Republik**

**Kinderprogramm „DIE FROHE BOTSCHAFT – MÄRCHEN AUS DER SLOWAKEI“**

Im Rahmen der **28. Berliner Märchentage 9.-26.11.2017** mit dem Thema „Die Liebe ist eine Himmelsmacht – Märchen und Geschichten von Liebe und Hass“ stellen wir das slowakische Märchen „Das Hirschlein“ von Pavol Dobšinský vor. **Pavol Dobšinský** (1828-1885) war ein slowakischer evangelischer Pfarrer, Dichter und Sammler slowakischer mündlicher Überlieferungen und Schriftsteller im 19. Jahrhundert. Das Märchen erzählt eine Geschichte über Geschwister, die ihre Mutter verlieren und von zu Hause fliehen. Unterwegs werden sie verflucht und in Tiere verwandelt, aber die Liebe eines Prinzen rettet sie.

Veranstaltet von Märchenland e.V. in Zusammenarbeit mit dem Slowakischen Institut und der Botschaft der Slowakischen Republik in Berlin und weiteren Partner der Märchentage.

Botschaft der Slowakischen Republik, Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin

[www.maerchenland.de](http://www.maerchenland.de)

[www.facebook.com/zu.berlin](http://www.facebook.com/zu.berlin), [www.facebook.com/institut.berlin](http://www.facebook.com/institut.berlin)

**\* 23.11.2017 um 18.00 Uhr Berlin, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**

**Dokumentarfilm „ANTON SRHOLEC“ von Alena Čermáková und Gespräch mit den Politikern und ehem. Dissidenten Dr. František Mikloško (SK) und Markus Meckel (DE)**

Ein Porträt von Anton Srholec (1929-2016), einem der bedeutendsten Dissidenten-Priester in der Slowakei, der sich nie von seinen Grundsätzen abkehrte – die Menschen und Gott zu lieben und trotz aller Umstände für ein besseres Leben zu kämpfen. Andrea Čermáková (Regie und Kamera) und Ivan Čermák (Musik) sind anwesend.

Anton Srholec wurde 1999 mit dem Kardinal-König-Preis für Verdienste um Glauben und Freiheit und 2013 mit dem Ján-Langoš-Stiftung-Preis für Verdienste um die Demokratie ausgezeichnet. Er war Präsident der Konföderation der politischen Gefangenen der Slowakei, die Licht in die totalitäre Zeit von 1948-1989 bringen und den Opfern zu Gerechtigkeit und Genugtuung verhelfen will. Von 1992-2015 leitete Pater Srholec das Obdachlosenprojekt Resoty in Bratislava.

*„Man fühlte sich in seiner Anwesenheit geliebt und angenommen. Anton zeigte mit seinem Leben, wenn man Licht im Herzen hat, überwindet man jede Dunkelheit.“ (Alena Čermáková, Regisseurin)*

Veranstaltet von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, in der Zusammenarbeit mit der Botschaft der Slowakischen Republik und dem Slowakischen Institut in Berlin

*Um Anmeldung bis zum 17. November 2017 wird gebeten per E-Mail an: [veranstaltungen.berlin@mzv.sk](mailto:veranstaltungen.berlin@mzv.sk)*

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Kronenstr. 5, 10117 Berlin

[www.bundesstiftung-aufarbeitung.de](http://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de)

**\*\*\*\*noch zu besichtigen:**

**\* bis 3.11.2017 Berlin, Botschaft der Slowakischen Republik**

**Ausstellung „TEXTIL\_KLEIDUNG\_KOSTÜM“** – Ausstellung von Studentarbeiten der Fachschule für angewandte Kunst in Ružomberok

Veranstaltet von der Botschaft der Slowakischen Republik und dem Slowakischen Institut in Berlin in Zusammenarbeit mit der Fachschule für angewandte Kunst in Ružomberok und Dizajn NPO

*Wir bitten um Terminabsprache der Besichtigung unter der Tel.-Nr. 030 88926293.*

Botschaft der Slowakischen Republik, Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin

[www.facebook.com/zu.berlin](http://www.facebook.com/zu.berlin), [www.facebook.com/institut.berlin](http://www.facebook.com/institut.berlin)

**\* bis 3.11.2017 Gotha, Stadtbibliothek Heinrich Heine**

**Ausstellung zum IMMATERIELLEN KULTURERBE DER SLOWAKEI**

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 20-jährigem Partnerschaftsjubiläum der Residenzstadt Gotha mit der Stadt Martin in der Slowakei

Veranstaltet von der Stadtverwaltung Gotha in Zusammenarbeit mit der Botschaft der Slowakischen Republik, dem Slowakischen Institut in Berlin, der Stadt Martin und dem Zentrum für immaterielles Kulturerbe beim Slowakischen Volkskunstensemble (SĽUK) in Bratislava

Hanns-Cibulka-Saal in der Stadtbibliothek Heinrich Heine, Friedrichstraße 2-4, 99867 Gotha

[www.gotha.de](http://www.gotha.de); [www.sluk.sk](http://www.sluk.sk)

**\* bis 2.12.2017 Hildesheim, Stadtbibliothek**

**Fotoausstellung des Künstler-Ehepaars Monika & Ľubo Stacho „ZWEI HÄUSER EINES HERREN“**

Die fotografischen Dyptichen erlauben Blicke auf Kirchenbauten, architektonische Objekte geistlicher Kultur in der Slowakei. Mit ihren Fotografien erzählen die Künstler Geschichten und setzen sich so mit der europäischen Identität im mitteleuropäischen Kontext auseinander. Das fotografische Projekt versucht in einer Gemeinde einer Stadt in der Slowakei Synagogen und christliche Tempel - von der römisch- und griechischkatholischen über die orthodoxe bis hin zur protestantischen Kirche - zu kartografieren. Nach November 1989 wurden in der Slowakei viele christliche Kirchen gebaut. In der nächsten Dekade des neuen Jahrtausends waren es meistens nur noch Einkaufszentren, die zu den neuzeitlichen 'Tempeln' wurden.

Veranstaltet von dem Honorarkonsul der Slowakischen Republik in Hannover in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Hildesheim, der Botschaft der Slowakischen Republik und dem Slowakischen Institut in Berlin

Stadtbibliothek Hildesheim, Judenstr. 1 / Scheelenstr. 26, 31134 Hildesheim

[www.stadtbibliothek-hildesheim.de](http://www.stadtbibliothek-hildesheim.de), [www.lubostacho.webnode.sk](http://www.lubostacho.webnode.sk); [www.monikastacho.webnode.sk](http://www.monikastacho.webnode.sk)

**Dauerhafte Ausstellung von zeitgenössischer slowakischer Glaskunst in der Botschaft der Slowakischen Republik „VORSICHT ZERBRECHLICH!“ (Pozor SKlo!)**

*Das Hauptanliegen ist, im Gebäude der Botschaft der Slowakei in Berlin eine dauerhafte Glassammlung zu gründen, die sowohl künstlerisch als auch industriell für die Slowakei besondere Bedeutung hat. Die Auswahl konzentriert sich auf zwei Sphären slowakischen Glases - auf das Glasdesign, vertreten durch die übernational erfolgreiche und in der Slowakei einzige fungierende Glasfabrik mit repräsentativer Geschichte - die Firma RONA in Lednické Rovne. Atelierglas / Studioglas / Glasplastik sind durch ein breiteres Autoren- spektrum vertreten, das die Generations-, Auffassungs- und Stiländerungen illustriert.*

In Zusammenarbeit mit der Slowakischen Nationalgalerie Bratislava und dem Glaswerk Rona Lednické Rovne.

*Wir bitten um Terminabsprache der Besichtigung unter der Tel.-Nr. 030 88926293.*

Botschaft der Slowakischen Republik, Hildebrandstr. 25, 10785 Berlin

[www.facebook.com/zu.berlin](http://www.facebook.com/zu.berlin), [www.facebook.com/institut.berlin](http://www.facebook.com/institut.berlin)

**Andere Veranstaltungen mit Künstlern & Kunst aus der Slowakei,  
mit Bezug zur Slowakei und Veranstaltungen für Landsleute in Deutschland (Auswahl)**

**\* Stuttgart, Brauhaus Schönbuch**

Regelmäßige **Treffen der Slowaken und Tschechen** jeden 1. und 3. Montag im Monat

Brauhaus Schönbuch, Bolzstr. 10 / Ecke Stephanstr., 70173 Stuttgart

[www.hk-slowakei-stuttgart.de](http://www.hk-slowakei-stuttgart.de)

**\* 16., 17. & 18.11.2017 jeweils um 20.00 Uhr Berlin, Konzerthaus**

Der slowakische Dirigent **Juraj Valčuha** (Chefdirigent des Teatro di San Carlo Napoli, Italien, erster Gastdirigen des Konzerthausorchesters) mit dem Konzerthausorchester Berlin und Truls Mørk, Violoncello – Werke von Alberto Ginastera, Sergej Prokofjew und Sergej Rachmaninow

Konzerthaus, Großer Saal, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

[www.konzerthaus.de](http://www.konzerthaus.de)

\* **18.11.2017 um 18.00 Uhr Frankenberg**

\* **19.11.2017 um 18.00 Uhr Marburg, Lutherische Pfarrkirche**

Konzerte des slowakischen Barockensembles **Solamente Naturali** unter der Leitung von Miloš Valent  
Elisabethkirche, Elisabethstr. 3, 35037 Marburg  
[www.elisabethkirche.de](http://www.elisabethkirche.de), [www.solamentenaturali.de](http://www.solamentenaturali.de)

\* **30.11.2017 um 12.00 Uhr Dresden, Semperoper**

**Liederabend „EINE WINZIGE TRÄNE“ – Verlorene Musik aus Dresden und anderen europäischen Städten**

Es erklingen Kompositionen von Karol Elbert u.a. Werke von Josef Weiss, Arthur Chitz, Siegfried Sonnenschein und Richard Engländer. Durch das Programm leitet die deutsch-slowakische Musikwissenschaftlerin Dr. Agata Schindler, deren Buch »Eine winzige Träne. Der verheerende Einfluss des Nationalsozialismus auf das Leben von Musikern in Mitteleuropa« (2016), herausgegeben vom Musikzentrum (Hudobné centrum) in Bratislava, dem Abend zugrunde liegt.

Veranstaltet von Semperoper Dresden, initiiert und gefördert von Honorarkonsul der Slowakischen Republik in Bad Homburg.

Semper Zwei, Semperoper, Theaterplatz 2, 01067 Dresden

[www.semperoper.de](http://www.semperoper.de)

**\*\*\*\* noch zu besichtigen:**

\* **bis 20.12.2017 Aachen, Fraunhofer-Institut für Lasertechnik ILT**

**Ausstellung „femto STELLAR“** u.a. mit den Werken von dem slowakischen Autor von Kinderbüchern **Marian Reguli**

Fraunhofer-Institut für Lasertechnik ILT, Steinbachstr. 15, 52074 Aachen

[www.ilt.fraunhofer.de](http://www.ilt.fraunhofer.de), [www.atelier-21.net](http://www.atelier-21.net)

**SAVE THE DATE:**

\* 25.1.2018 um 19.30 Uhr Berliner Dom:

**Galakonzert mit den Sängerknaben aus Bratislava**

Dirigenten Magdaléna Rovňáková & Gabriel Rovňák Jr.; Solistinnen Jana Kurucová und Miriam Garajová

